



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 1 591 414 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**02.11.2005 Patentblatt 2005/44**

(51) Int Cl.7: **B68C 1/12**

(21) Anmeldenummer: **05008602.4**

(22) Anmeldetag: **20.04.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR LV MK YU**

(71) Anmelder: **Bartl, Kai-Uwe**  
**74842 Billingham (DE)**

(72) Erfinder: **Bartl, Kai-Uwe**  
**74842 Billingham (DE)**

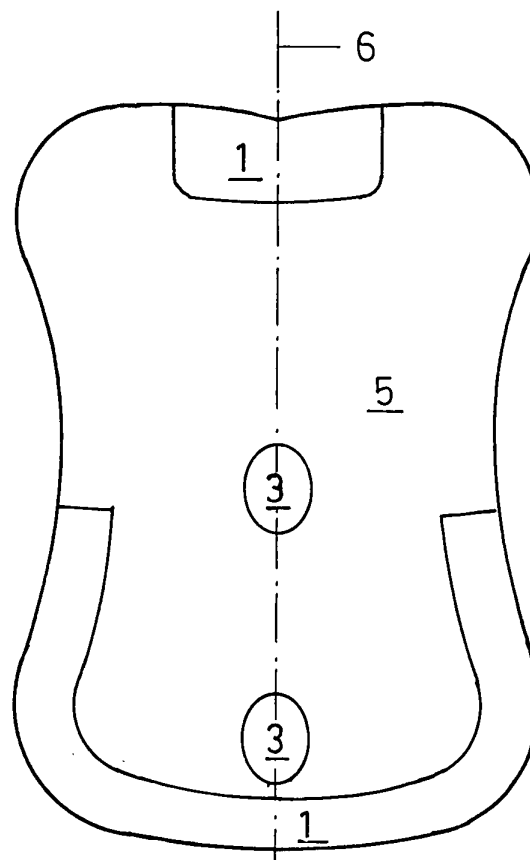
(30) Priorität: **28.04.2004 DE 202004006792 U**  
**04.12.2004 DE 202004018755 U**  
**04.12.2004 DE 202004018746 U**  
**06.04.2005 DE 202005005377 U**

(74) Vertreter: **Graefe, Jörg et al**  
**Fritz Patent- und Rechtsanwälte**  
**Postfach 15 80**  
**59705 Arnsberg (DE)**

(54) **Auflage für einen Rücken von Reittieren**

(57) Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecke oder Schabracke, mit einer Steppstoffschicht (5) mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist, und mit einer Fellschicht (1, 4), die auf den Rücken des Reittiers auflegbar ist und die an einer Unterseite der Steppstoffschicht (5) angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich (2) der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fellschicht (1, 4) ist, wobei die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich (2) zumindest eine Ausnehmung (3) hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht (5) mit der Oberseite der Steppstoffschicht (5) verbindet.

**Fig. 2**



**EP 1 591 414 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecken oder Schabracken mit einer Steppstoffschicht mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist und mit einer Fellschicht, die auf den Rücken des Reittiers auflegbar ist und die an einer Unterseite der Steppstoffschicht angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fellschicht ist.

**[0002]** Ein Sattelkissen, eine Satteldecke oder eine Schabracke der eingangs genannten Art ist aus dem Stand der Technik bekannt. Der streifenförmige Bereich an der Unterseite der Steppstoffschicht, die frei von der Lammfellschicht ist, bildet einen Entlüftungskanal, so dass feuchtwarme Luft, die sich unter der Auflage sammelt, nach außen hin abgeführt werden kann. Die Luft muss dabei entlang des gesamten Entlüftungskanals nach außen zu einem Rand der Auflage befördert werden. Es besteht dabei das Problem, dass Feuchtigkeit in der feuchtwarmen Luft kondensiert und die Flüssigkeit als stetiges Rinnsal auf dem Fell der Tiers herunterläuft. Dieses kann unter Umständen zu Wundscheuern der Haut des Tiers führen.

**[0003]** Der Erfindung liegt vor dem Hintergrund des Nachteils des Standes der Technik die Aufgabe zugrunde, eine Auflage der eingangs genannten Art so zu verbessern, dass die feuchtwarme Luft von dem Körper des Tiers abgeführt werden kann, ohne dass das Fell oder die Haut des Tiers nass wird.

**[0004]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich zumindest eine Ausnehmung hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht mit der Oberseite der Steppstoffschicht verbindet.

**[0005]** Durch die Ausnehmungen, die Entlüftungsöffnungen bilden, kann die feuchtwarme Luft abgeführt und schnell vom Körper des Tiers weggeführt werden.

**[0006]** Vorteilhaft ist der streifenförmige Bereich allseitig von der Fellschicht begrenzt, so dass die Luft ausschließlich durch die Entlüftungsöffnungen beziehungsweise die Ausnehmungen abgeführt werden kann. Damit ist gewährleistet, dass die feuchtwarme Luft keinen Kontakt mit der Haut des Tiers hat.

**[0007]** Die Ausnehmungen können an den Enden der streifenförmigen Bereiche angeordnet sein. Ebenso ist es hier auch möglich, die Ausnehmungen in einen mittleren Teil des streifenförmigen Bereichs anzuordnen oder auch die Ausnehmungen ohne angrenzenden streifenförmigen Bereich vorzusehen.

**[0008]** Die Fellschicht kann eine Lammfellschicht, insbesondere eine Lammfellschicht aus so genanntem medizinischem Lammfell sein.

**[0009]** Die Steppstoffschicht kann erste Bereiche mit gleichmäßig gesteppten Karos aufweisen. Diese ersten Bereiche können zum Teil eine unterschiedliche Füllstoffdichte aufweisen, um unterschiedliche Grade der

Polsterung zu erreichen.

**[0010]** In anderen zweiten Bereichen der Steppstoffschicht können dagegen die Steppnähte oval geführt sein.

**[0011]** Eine erfindungsgemäße Auflage für einen Rücken von Reittieren, auf die ein Sattel aufgelegt werden kann, ist in der Zeichnung näher dargestellt. Darin zeigt

Fig. 1 die Ansicht der Unterseite eines Sattelkissens und

Fig. 2 eine Ansicht der Oberseite des Sattelkissens.

**[0012]** Das erfindungsgemäße Sattelkissen gemäß der Fig. 1 und 2 ist zweischichtig aufgebaut. Es weist eine Schicht aus einem Steppstoff 5 und eine Lammfellschicht 1 auf. Die Lammfellschicht 1 bildet dabei die Unterseite des Sattelkissens, mit der das Sattelkissen auf den Rücken eines Reittieres, zum Beispiel eines Pferdes auflegbar ist. Die Oberseite des Sattelkissens wird dagegen durch die Steppstoffschicht 5 gebildet. Teile der Lammfellschicht sind auf die Oberseite des Sattelkissens herumgezogen und decken in Randbereichen die Steppstoffschicht 5 ab. Das in diesen Randbereichen herumgezogene Lammfell 1 bewirkt einen besseren Halt des Sattels auf dem Sattelkissen.

**[0013]** Auf der Unterseite des Sattelkissens sind entlang einer Symmetrielinie 6 streifenförmige Bereiche vorgesehen, in denen kein Lammfell vorgesehen ist, d. h., eine Unterseite der Steppstoffschicht frei zugänglich ist. Im aufgelegten Zustand des Sattelkissens auf den Rücken des Reittiers bilden diese streifenförmigen Bereiche einen Entlüftungskanal 2. Die Entlüftungskanäle 2 münden in einer Entlüftungsöffnung, welches durch eine Ausnehmung 3 gebildet wird, das die Unterseite des Sattelkissens und die Oberseite des Sattelkissens miteinander verbindet. Eine derartige Entlüftungsöffnung, die durch eine Ausnehmung 3 gebildet wird, kann auch ohne sich daran anschließende Entlüftungskanäle 2 vorgesehen sein. Die Entlüftungskanäle 2 sind abgesehen von den Stellen, an denen sie in die Entlüftungsöffnung 3 münden, allseitig von der Lammfellschicht 1 begrenzt. Die Lammfellschichten beiderseits der Symmetrielinie 6 sind dabei über Lammfellbrücken 4 miteinander verbunden.

**[0014]** Während des Reitens wird der Sattel und damit auch das darunter befindliche Sattelkissen wechselweise be- und entlastet. Dadurch wird der Querschnitt des Entlüftungskanals 2 stetig verkleinert und vergrößert. Dieses führt zu einer Pumpwirkung, die sich unter den Sattel und unter dem Sattelkissen bildende warme und feuchte Luft abführt. Diese feuchte Luft kann durch die Entlüftungsöffnungen 3 nach oben hin entweichen. Sie gelangt dann in einen Bereich unter dem Sattel, nämlich unter den Sattelbaum, der frei für äußere Luftzirkulation zugänglich ist.

**[0015]** Die Lammfellbrücken 4 verhindern anders als

bei bekannten Sattelkissen, bei denen die Entlüftungskanäle bis zum Rand des Sattelkissens geführt sind, dass Schweiß aus dem Entlüftungskanal 2 herausläuft und dann auf dem Körper des Reittiers herunterläuft. Der Schweiß wird vielmehr ständig von dem Lammfell 1 aufgenommen und überflüssiger Schweiß wird über den Entlüftungskanal 2 und die Entlüftungsöffnungen 3 abgeführt.

10

## Patentansprüche

1. Auflage für einen Rücken von Reittieren, insbesondere Sattelkissen, Satteldecke oder Schabracke, mit einer Steppstoffschicht (5) mit einer Oberseite, auf die ein Sattel auflegbar ist, und mit einer Fellschicht (1, 4), die auf den Rücken des Reittiers auflegbar ist und die an einer Unterseite der Steppstoffschicht (5) angebracht ist, wobei zumindest ein streifenförmiger Bereich (2) der Unterseite der Steppstoffschicht frei von der Fellschicht (1, 4) ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Auflage in jedem streifenförmigen Bereich (2) zumindest eine Ausnehmung (3) hat, die die Unterseite der Steppstoffschicht (5) mit der Oberseite der Steppstoffschicht (5) verbindet. 15
2. Auflage nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der streifenförmige Bereich (2) allseitig von der Fellschicht (1, 4) begrenzt ist. 20
3. Auflage nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Ausnehmungen (3) an Enden des streifenförmigen Bereichs (3) angeordnet sind. 25
4. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fellschicht (1, 4) eine Lammfellschicht insbesondere aus medizinischem Lammfell ist. 30
5. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steppstoffschicht (5) erste Bereiche mit gleichmäßig gesteppten Karos aufweist. 35
6. Auflage nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die ersten Bereiche zum Teil eine unterschiedliche Füllstoffdichte aufwiesen. 40
7. Auflage nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Steppstoffschicht (5) zweite Bereiche mit als Oval geführte Steppnähten aufweist. 45

50

55

Fig.1

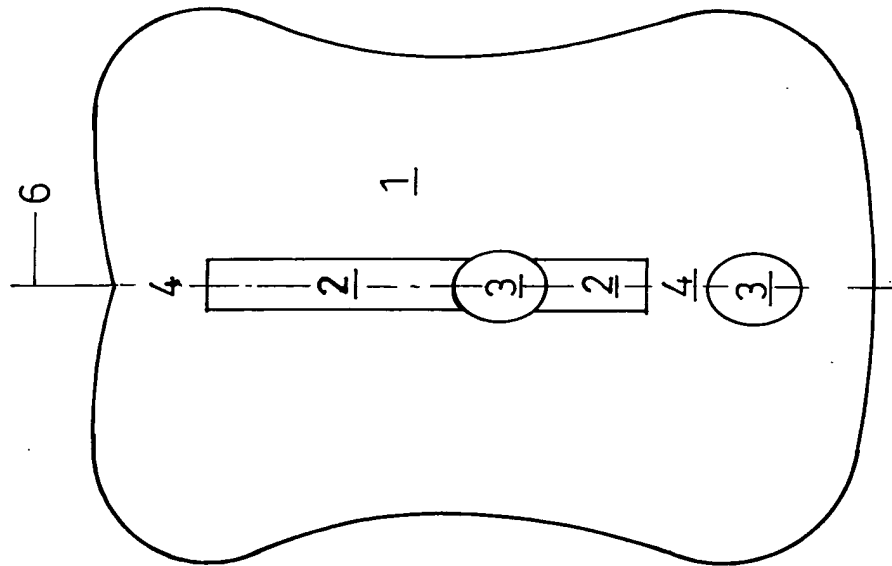
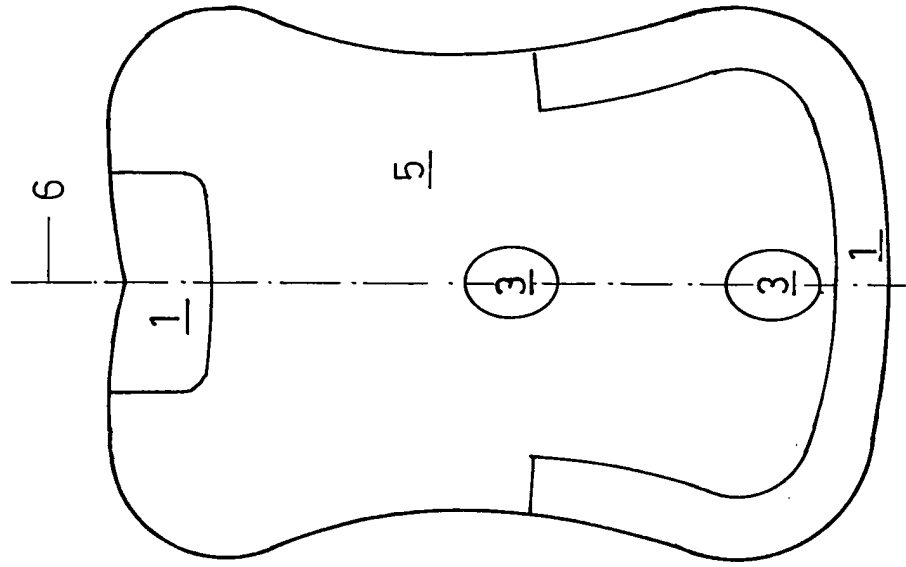


Fig. 2





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 05 00 8602

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	DE 26 13 776 A1 (HAMPICKE,WILLI) 13. Oktober 1977 (1977-10-13) * Seite 4, Absatz 1; Abbildung 1 * * Seite 5, Zeilen 6-9 * * Seite 6, Absatz 5 * * Seite 7, Zeilen 3,4 * -----	1	B68C1/12
A	EP 0 882 669 A (PUNTEC INDUSTRIEBETEILIGUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H) 9. Dezember 1998 (1998-12-09) * Spalte 3, Zeile 22 - Zeile 35; Abbildungen 2,3 * -----	1	
A	DE 73 14 194 U (PLOT J) 2. August 1973 (1973-08-02) * Seiten 1-2 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B68C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>11. August 2005</b>	Prüfer <b>Sundell, O</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1  
EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 00 8602

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-08-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 2613776 A1	13-10-1977	KEINE	
-----			
EP 0882669 A	09-12-1998	AT 405397 B	26-07-1999
		AT 93897 A	15-12-1998
		AT 228479 T	15-12-2002
		DE 59806399 D1	09-01-2003
		EP 0882669 A1	09-12-1998
-----			
DE 7314194 U		KEINE	
-----			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82